

KleiFö 2014

1. Projekttitlel

Moodle – Integration von Lehrveranstaltungen in die digitale Lehrplattform zur optimalen Verknüpfung von seminaristischer Vorlesung und E-Learning

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Hauptanliegen war, diverse Lehrveranstaltungsreihen durch das Einrichten der Kurse und die Ausarbeitung von Selbsttests in Moodle für die Studierenden digital zugänglich zu machen. Nebenbei wurden die bei der Bearbeitung aufgetretenen Probleme und Fragenstellungen in einem Handbuch (in erster Linien für Lehrende) dokumentiert. Dieses Handbuch bietet eine unkomplizierte, schnelle Einführung in Moodle zur Nutzung und Einrichtung von Kursen, sowie eine Hilfestellung zur Handhabung während der Vorlesung. Ebenfalls wurde eine Powerpoint Präsentation erstellt. So können Kollegen und Studierenden in wenigen Schritten das Prinzip und die Nutzung von Moodle erklärt werden.

3. Didaktische Einordnung

Bestmögliche Lernergebnisse durch die Verknüpfung von E-Learning und seminaristischer Vorlesung, Möglichkeit zur Reflexion und Selbsteinschätzung für Studierende

4. Zielgruppe

Wo ist das Projekt verankert?

FB / Studiengang WKW	<ul style="list-style-type: none">• betrifft mehrere Lehrveranstaltung diverser Studienrichtungen<ul style="list-style-type: none">• Wasserwirtschaft (Bachelor und Master)• Recycling und Entsorgungsmanagement (Bachelor)• Ingenieurökologie (Master)
-------------------------	---

5. Was ist das Ziel?

Was soll verbessert werden?

- effizientes Zusammenspiel von seminaristischer Vorlesung und E-Learning durch Kursmanagementsystem Moodle

6. Was konkret wird entwickelt?

- Einrichtung der entsprechenden Kurse in Moodle mit (soweit vorhanden):
 - Veranstaltungen
 - Vorlesungsskripte
 - Tests zur Selbsteinschätzung
 - Übungsaufgaben
 - Foren (Daten, Nachrichten) etc.
- einfach, verständlichen Leitfadens bzw. „Handbuch“ zur Moodle-Nutzung – separat für Studierende und Lehrende (geringfügige Nacharbeiten notwendig)

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

- Lehrinhalte einheitlich digital zur Verfügung stellen
- Möglichkeit zur Reflexion und Selbsteinschätzung bieten
- Vorlesungsreihen auf problemorientiertes und –basiertes Lernen ausrichten
- einfachen Leitfaden und Nachschlagewerk für Moodle erstellen
- Nutzung von Moodle im Fachbereich verbreiten

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

- Erfahrungswerte des Projektes sind im Handbuch und der Präsentation gesichert, so dass Moodle ohne Belegung von Kursen schnell handelbar ist (mit dem Ziel der weiterführenden Nutzung) ⇔ Einfeldungshilfe für neue Studenten und Kollegen
- Projektbearbeiter (HiWis) werden z.T. aus anderen Quellen weiterbeschäftigt, Expertise bleibt erhalten
- Projektleiter sind in der Lage, die angelegten Kurse jedes Studienjahr weiter zu nutzen und bei Bedarf anzupassen und auszubauen

9. Kontakt

(verantwortliche Lehrende der Hochschule Magdeburg-Stendal)

Titel	Prof. Dr.-Ing	Prof. Dr.-Ing.
Vorname und Name	Torsten Schmidt	Gilian Gerke
Fachbereich / Institut	Wasser- und Kreislaufwirtschaft	
E-Mail	torsten.schmidt@hs-magdeburg.de	gilian.gerke@hs-magdeburg.de